

## Stunde des Höchsten

Gottesdienst vom 27. Oktober 2019

Thema: Auf- und Abhängen

### Predigt von Heiko Bräuning

---

Ich habe mir ein wunderbares Spielzeug zugelegt. Ein Jo-Jo. Zwei Scheiben, die durch einen kleinen Steg miteinander verbunden sind und eine Schnur daran. Und dann kann es los gehen ... Auf und ab, auf und ab, runter und rauf. So könnte man stundenlang Zeit verbringen. Ein Jo-Jo ist ein wunderbares Spielzeug und als Kind habe ich damit gerne gespielt.

Ein Jo-Jo ist vielleicht auch ein Bild für unser Leben. Ein ständiges Auf und Ab. Ein ständiges Abhängen und sich wieder nach oben ziehen. Und dann gibt es aber auch diese Situation, in der man durchhängt, abhängt, mal ganz unten ist. Und dann braucht es Hilfe von außen, die einen vielleicht wieder nach oben bringt, aufpäppelt. Oder jedenfalls so hinbekommt, dass man wieder von vorne anfangen kann. Und dann geht das Spiel wieder von vorne los. Auf und ab, rauf und runter. Ein ganzes Leben lang. Unser Leben besteht eben aus solchen Höhen, wo alles oben ist, aber auch aus den Tiefen, wo man ganz unten ist und man mit eigener Hilfe dann manchmal nicht mehr hoch kommt.

Was heißt eigentlich Jo-Jo? Es wurde anscheinend auf den Philippinen erfunden. Und auf den Philippinen heißt Jo-Jo: Komm, komm! So, als ob mir jemand zuruft: »Komm doch zurück! Komm zu mir! Komm, komm!« Das fand ich spannend. Wenn sich mein Leben so ähnlich verhält wie ein Jo-Jo, wo es ständig nach unten geht, ruft mir einer zu: »Komm!«. Talfahrt nach unten ... oh und jetzt braucht es Hilfe von einem der mich wieder nach oben bringt. Von einem, der mir einen kostbaren, wertvollen Impuls in mein Leben spricht oder ruft oder schickt und sagt: »Komm, komm zu mir!«

Ganz so, wie das Jesus einmal tut, als er uns zuruft: »Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.« (Matthäus 11, 28) Der Psalmist von Psalm 118 weiß, an wem unser ganzes Leben hängt – auch, wenn es manchmal solche Tiefen gibt. Wir fallen nicht tiefer als in die Hand Gottes, weil

uns diese Hand Gottes auch hält und trägt. An dieser Hand Gottes hängt alles. Und so lesen wir in Psalm 118 ganz Interessantes: »Die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg!« Hier hängt unser Leben. An der rechten Hand des Herrn. Und nichts, sagt Jesus, kann uns aus dieser Hand jemals reißen. (Johannes 10, 28) Auch nicht, wenn es zu Tiefpunkten kommt, auch wenn wir mal abhängen und durchhängen. Das kommt so oft vor im Familiären, im Beruflichen, im Gesundheitlichen, im Finanziellen. So oft hängen wir ab, hängen wir durch. Und dann wünschen wir uns, dass einer sagt: »Komm, ich helfe dir! Komm zu mir! Komm! Komm! Komm! Komm!«

Dieses an der rechten Hand Gottes sein hat Folgen. So lesen wir in Psalm 118: »Alle Völker umgeben mich; aber im Namen des Herrn will ich sie abwehren. Sie umgeben, ja umringen mich; aber im Namen des Herrn will ich sie abwehren. Sie umgeben mich wie Bienen, sie entbrennen wie ein Feuer in Dornen; aber im Namen des Herrn will ich sie abwehren. Man stößt mich, dass ich fallen soll; aber der Herr hilft mir. Die Rechte des Herrn behält den Sieg! Die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg!« (Psalm 118, 10–13.16)

Im Namen des Herrn, der uns hält. Und eine starke rechte Hand hat, die erhöht ist über allem. Die hilft mir. Das heißt nicht, dass ich von Sieg zu Sieg gehe. Das heißt nicht, dass es in meinem Leben nur immer ein ganz oben gibt. Nein, ganz im Gegenteil. Es gibt eben auch die Situation, wo ich ganz unten bin. Aber dann kommt diese Rechte des Herrn, die mächtig ist, und den Sieg behält – und sie hilft mir auf. Sie hilft mir nach oben, dass das Spiel weitergehen kann. Dass das Spiel von vorne beginnen kann. »Jo-Jo, komm zu mir! Komm zurück!«

Das Leben besteht aus so vielen Jo-Jo-Effekten. Kennen Sie den Jo-Jo Effekt? Zum Beispiel bei misslungenen Diäten. Man zieht eine Diät durch und das Gewicht ist ganz unten und plötzlich, weil man sich nicht an die Diät hält, ist das Gewicht viel mehr und man ist viel schwerer als früher. Das nennt man Jo-Jo-Effekt. Das haben wir im Leben auch ganz oft. Solch einen Jo-Jo Effekt. Dieses Auf und Ab und dann ist es plötzlich noch viel schlimmer als vorher. Aber dann hören wir dieses: »Kommt, kommt zurück zu mir, ihr Mühseligen und Beladenen! Ich will euch helfen.«

Und wissen Sie was? Wenn Sie demnächst den Fernsehpfarrer im Dorf spazieren gehen sehen, wie er die ganze Zeit mit einem Jo-Jo spielt und so durch die Stadt und übers Feld läuft und dabei gar keinen Blick mehr für etwas anderes zu haben scheint. Dann erklären Sie ihn nicht für verrückt, sondern erinnern Sie sich auch daran, an das Jo-Jo. Erinnern Sie sich daran, dass Gott ruft: »Komm! Komm zu mir! Komm, komm, komm!« In diesem Sinne, ein gutes Zurückkommen, ein gutes Heimkommen in die Hand Gottes.

Amen.

**Danke, wenn Sie »Stunde des Höchsten« mit Ihrer Spende unterstützen!**

Stunde des Höchsten  
Evangelische Bank  
IBAN: DE48 5206 0410 0000 1351 35 | BIC: GENODEF1EK1

**Für Spenden aus der Schweiz:**

Die Zieglerschen e.V.  
Spende »Stunde des Höchsten« | Postkonto: 91-405885-2 EUR  
IBAN: CH02 0900 0000 9140 5885 2 | BIC: POFICHBEXXX